

Mit Qualität zu mehr Erfolg - LinuDent begleitet Zahnärzte zur ISO-Zertifizierung.

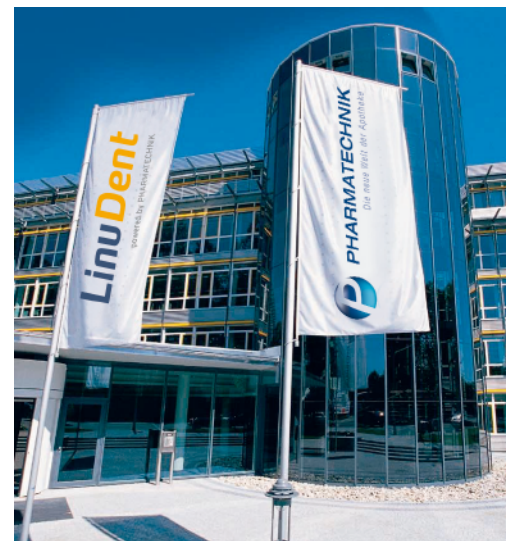


LinuDent
powered by PHARMATECHNIK

Starnberg - Der Zahnarzt als „Gott in Weiß“ im täglichen Einsatz für die Gesundheit seiner Patienten? „Schön wär´s“, wird so mancher Arzt jetzt denken. Denn längst ist der Arzt auch Unternehmer - mit dem Ergebnis, dass er sich nicht mehr nur um seinen erlernten Beruf kümmern kann, sondern eben auch einen ganzen Reigen anderer, medizinischer Aspekte im Auge haben muss, um seine Praxis zu führen. Dabei werden an den Arzt hohe Anforderungen gestellt, denn die Qualität in der Verwaltung muss ebenso hoch sein wie die im Behandlungszimmer. Darauf pocht auch der Gesetzgeber, der den Zahnärzten aufgegeben hat, bis spätestens zum 31. Dezember 2010 ein Qualitätsmanagement in der Praxis implementiert zu haben. Ein solches modernes und an den Bedürfnissen des Zahnarztes orientiertes Qualitätsmanagement bietet dabei eine ganze Reihe von Chancen und Möglichkeiten. LinuDent - der Zahnarztbereich von Pharmatechnik - der sich bereits als Anbieter von innovativen Software-Komplettlösungen einen Namen unter Zahnärzten gemacht hat, bietet hier einen einfachen und zugleich zukunftssträchtigen Weg zu einem individuell abgestimmten Qualitätsmanagement: ISO goes Dent. „Mit ISO goes Dent bieten wir einen speziell auf die Bedürfnisse von Zahnärzten abgestimmten Weg hin zu einem Qualitätsmanagement, das entscheidend dazu beiträgt, Abläufe in der Praxis so zu definieren, dass nicht nur der Qualitätsaspekt manifestiert wird, sondern der auch zu wachsendem wirtschaftlichen Erfolg der Praxis führt“ betont Holger Reinhoff, Geschäftsleiter Vertrieb bei LinuDent. Dabei richtet sich das Angebot an alle Praxen, „egal, ob eine Praxis nun drei Mitarbeiter hat oder 50“.

Das entscheidende Stichwort lautet dabei Individualität. Gemeinsam mit Experten entwickeln die teilnehmenden Zahnärzte zunächst ein individuelles Leitbild. „Welche Ziele habe ich für meine Praxis und für was stehe ich?“ - das sind Fragen, die sich der Zahnarzt zu Beginn des sechsmonatigen Prozesses stellen sollte. „Darauf und auf der Analyse des Ist-Zustandes“, so Professor Dr. Klaus-Peter Muthig, der gemeinsam mit Beate Kamphusmann die Schulungen mit Mitarbeitern von LinuDent durchführt, „bauen dann die konkreten Maßnahmen und Optimierungsvorschläge für die einzelne Praxis auf.“ Denn nur wenn der Zahnarzt weiß, wo er steht, kann er auch die effektivste Route hin zum (neuen) Ziel festlegen.

Im Rahmen der drei Seminare, die zum Paket von „ISO goes Dent“ gehören, wird dann das organisatorische Umfeld der Praxis beleuchtet. Wie sind die Abläufe geregelt, welches Bild haben die Patienten von der Praxis und den Mitarbeitern und wie ist die Zusammenarbeit mit den Dienstleistern organisiert? Beleuchtet werden natürlich auch die rechtlichen Rahmenbedingungen, die zu beachten sind - dabei spielt natürlich die Hygiene eine große Rolle, aber eben auch andere Regelungen wie zum Beispiel das Arbeitszeitgesetz. Die Arbeitshilfen - wie etwa der Anamnesebogen, Patienteninformationen und andere Unterlagen - werden ebenfalls überprüft und aktualisiert bzw. ergänzt. „Auch der Dokumentation kommt ein wichtiger Stellenwert zu, wenn es um Qualitätsmanagement geht“ betont Professor Muthig. „Denn ein Arzt muss schon allein aus Gründen der Rechts- und Haftungssicherheit jederzeit belegen können, dass er einen Patienten informiert und aufgeklärt hat, aber auch, welche Behandlungen tatsächlich durchgeführt wurden. Eine einwandfreie Rückverfolgbarkeit ist deshalb ausschlaggebend bei Haftungsfragen.“



Am Ende des Prozesses steht dann die Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2008. Damit dokumentiert die Praxis auch nach außen, dass sie die geltenden Rechtsvorgaben und Standards in allen Aspekten der täglichen Arbeit einhält und ihre Leistungen und Abläufe stetig verbessert. Die beste Basis für den Zahnarzt, der sich vor allem um das Patientenwohl kümmern, alle anderen wichtigen Aspekte einer modernen und nach Qualitätsaspekten ausgerichteten Praxis aber immer im Blick behalten möchte.

Das Angebot von LinuDent hin zur ISO-Zertifizierung enthält drei zweitägige Präsenzseminare sowie jeweils dazu ergänzende WebCollege-Seminare der AKADEMIE Dr. Graessner per Internet. Nach Absolvierung der drei Umsetzungsstufen folgt ein Generalprobeaudit - auf dieser Basis wird übrigens auch die allgemeine Zertifizierungsfähigkeit garantiert. Wird die Praxis schließlich erfolgreich zertifiziert, so erhält sie ein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008. Wichtig dabei: Die Zertifikate stammen ausschließlich von anerkannten, akkreditierten Zertifizierungsgesellschaften. Der Preis für die Umsetzungsseminare ist für jede Praxis gleich und beinhaltet alle für eine individuelle Umsetzung erforderlichen Unterlagen. Die Zertifizierungskosten richten sich allerdings nach der Größe der Praxis. „Damit bietet LinuDent nicht nur seinen Kunden, sondern auch allen anderen Zahnarztpraxen einen einfachen und kompakten Weg hin zur Zertifizierung“ sagt Reinhoff. Weitere Informationen zu „ISO goes Dent“ gibt es im Internet unter der Adresse www.linudent.de